



Gemeinsam nahmen die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Grundschule an einem Handballtag teil. Foto: Kathrin Bornschein

Gemeinsame Aktion des HVN und MTV Braunschweig:

Handballtag an der Erich-Kästner-Schule

Cremlingen. „Wir spielen Handball“ ist das Motto des landesweiten „Tag des Mädchenhandball“, den der Handball-Verband Niedersachsen unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums ausrief. Doch da an der Erich-Kästner-Schule alle Kinder gerne Handball spielen wollten, wurde der „Handballtag“ in Zusammenarbeit mit dem MTV Braunschweig für alle initiiert. Dabei spielten die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule Mini-Handball in Turnierform. Parallel dazu konnten alle in einem Geschicklichkeitsparcour mit dem Ball ihr Können erproben und verbessern. Udo Falkenroth, Leiter der Handball-AG, hatte sich hochkarätige Unterstützung mitgebracht: Drittligaspieler Malte Stock und Lars Körner, die erst nachts nach dem Spiel gegen die SG Flensburg-Handewitt II wieder in Braunschweig eingetroffen waren, standen früh um halb acht in der Sporthalle und erklärten den Kindern die wichtigsten Handballregeln. Das kam bei den Kindern natürlich gut an! Die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1 bis 4 absolvierten sogar in den Spiel-

pausen unermüdlich weiter die Ballstationen und hätten gerne noch länger Handball gespielt. Die Organisatoren und Sportlehrerin Kathrin Bornschein hoffen natürlich auf Nachhaltigkeit dieses Aktionstags, der den Vereinen Nachwuchsspieler/innen bringen soll. Am Ende waren dann Sieger und Platzierungen total nebensächlich, weil der Spaß am Spiel, an der Aktion und am zum Teil ungewohnten Medium Handball für so viel Begeisterung sorgte. Viele möchten auch gleich in den nächsten Sportstunden weiter Handball spielen.



Anzeige

Schöppenstedter Fußballer in neuem Outfit

Schöppenstedt. Komplett neu eingekleidet wurde die 1. D-Jugend der JSG Schöppenstedt/Südelm. Ermöglicht hat dies Andreas Haase, Leiter der Geschäftsstellen der Deutschen Vermögensberatung AG in Schöppenstedt und Helmstedt. Er unterstützt die Fußballjugend in Schöppenstedt seit vielen Jahren durch sein finanzielles Engagement. Trainer und Mannschaft bedanken sich noch einmal auf diesem Wege für die Spende und hoffen, die sportlichen Erfolge der letzten Zeit im neuen Outfit fortsetzen zu können. Foto: Werner Isensee

BlueLiner Landesmeister im Marathon:

Team hat gut abgeschnitten

Wolfenbüttel/Bremen. Die Landesmeisterschaften im Marathon der Landesverbände Niedersachsen und Bremen waren Anlass für André Schneider, Matthias Thiede und Matthias Wilshusen am vergangenen Sonntag, am Stadtmarrathon in Bremen teilzunehmen. Bei schönsten Wetter mit blauem Himmel, Sonne und Temperaturen knapp über 10 Grad Celsius ging es für die fast 1.200 Marathonis auf die Reise.

Das Ziel der drei Wolfenbütteler war, ein möglichst gutes Mannschaftsergebnis zu erreichen. Dazu hatte André Schneider aus der M50 in die M45 heruntergemeldet, um mit Thiede und Wilshusen eine Mannschaft in der Altersklasse M40/45 zu bilden. Auf die Planung folgte die Durchführung und eine kluge Renneinteilung führte am Ende zum Erfolg. Während André Schneider es von den 100-Kilometer-Läufen gewohnt ist, lange ein gleichmäßiges Tempo zu laufen, fehlte bei Thiede und Wilshusen doch der ein oder andere lange Lauf in der Vorbereitung zum Marathon. Also ließ man es etwas ruhiger angehen, was nicht immer ganz leicht fällt, wenn die Konkurrenten auf den ersten Kilometern an einem vorbeiflitzten. Das hörte dann aber nach einiger Zeit auf



André Schneider, Matthias Wilshusen, Matthias Thiede.

und führte am Ende zu einer Marathonzeit von 2:54:57 Stunden. Das bedeutete den zehnten Platz bei der Meisterschaft und den zweiten Platz in der Altersklasse M45. Kurze Zeit später kam André Schneider gemeinsam mit der ersten Frau über die Ziellinie gelaufen. Er benötigte 3:06:55 Stunden und belegte den 18. Platz sowie den 6. in der M45. Als dritter BlueLiner kam Matthias Thiede in 3:15:12 Stunden als 27. ins Ziel und wurde damit 4. in der M40. Mit der Mannschaft konnten sich die drei BlueLiner über den Titel in der M40/45 in 9:17:04 Stunden freuen. In der Gesamtwertung wurde mit 45 Sekunden Vorsprung der dritte Rang erreicht und damit noch knapp das Podest erklommen.

VfL Bienrode III – SG Schapen/Hötzum/Hordorf:

Bienrode siegt souverän

Hötzum. Die Fußballfrauen der Spielgemeinschaft Schapen/Hötzum/Hordorf waren beim Topfavoriten und aktuellen Tabellenführer, der Reservemannschaft des Landesligisten VfL Bienrode, zu Gast und kamen mit 1:7 (0:3) heftig unter die Räder. „Bis zum 1:0 haben wir anständig mitgespielt und auch die Abwehr der Gastgeber gut beschäftigt“, berichtet Co-Trainer und Pressewart Michael Schwarz. „Das Tor hat uns dann aber einen Knacks gegeben, von dem wir uns nicht mehr erholen konnten“, analysiert Schwarz, der dem VfL eine tolle Leistung bescheinigt. „Die Gastgeber haben den Ball gegen durch die eigenen Reihen laufen lassen und uns hinterher“,

sagt Schwarz ernüchternd. Zur Pause war die Partie unterschieden, Bienrode lag verdient mit 3:0 in Führung. Im zweiten Abschnitt hatte die Spielgemeinschaft ihre beste Phase, hielt dagegen und erzielte im Gegenzug zum 4:0 den Ehrentreffer. Stefanie Sander zog aus gut 20 Metern ab und der Ball senkte sich im Giebel der Gastgeber. „Das war ein Traumtor, wäre sicher ein Kandidat für das Tor des Monats“, sagt Schwarz. Bis zum Abpfiff erzielten die Gastgeber in regelmäßigen Abständen ihre Tore und zogen auf 7:1 davon. „Wir werden die Spielreihe jetzt nutzen und die Partie im Training aufarbeiten“, sagt der Co-Trainer.

80 Fans treffen auf ihre Idole:

VfL-Profis bei den Oderwald-Wölfen

Achim. Am vergangenen Sonntag hatten die Oderwald-Wölfe wieder das Glück im Achimer Sportheim beim 18. Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg dabei zu sein. Zu Besuch waren die Spieler Diego Benaglio und Carlos Acasus vom VfL Wolfsburg. Den über 80 anwesenden VfL-Fans wurde ein buntes Programm geboten.

Die Spieler wurden durch den 1. Vorsitzenden Jörg Bitter begrüßt und von den anwesenden Fans mit einem großen Applaus empfangen. Anschließend übergab der 1. Vorsitzende den Gästen Fan-Schals vom Fanclub. Natürlich hatten die Spieler auch Autogrammkarten und ein Trikot mitgebracht, welche auf der Saisonabschlussfeier der Oderwald-Wölfe unter den Mitgliedern verlost werden.

Anschließend gab es eine offene Fragerunde, von der auch die kleinen Fans Gebrauch machten. Danach durften die Spieler ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen. Sie konnten am Schießstand des Schießclubs Achim jeweils ein paar Schuss mit dem Luftgewehr auf der Infrarotanlage ma-

chen. Dabei haben Diego Benaglio und Carlos Acasus festgestellt, dass dies doch nicht so einfach ist wie man denkt.

Nach dem Schießen ging es wieder in das Sportheim und die Spieler erfüllten allen Fans Autogrammen- und Fotowünsche. Zwischen

Spielen gegen Diego und Carlos. Nach gut zwei Stunden wurden die Spieler mit einem riesigen Applaus von den Fans nach Wolfsburg verabschiedet. Im Anschluss der Veranstaltung gab es dann eine Verlosung von Fanutensilien an die Kinder.



VfL-Torhüter Diego Benaglio stellte seine Triffsicherheit am Schießstand unter Beweis.

schendurch gab es Würstchen mit verschiedenen Salaten. Als alle Wünsche von den Spielern erfüllt waren, ging es noch an den Kickertisch. Besonders die kleinen Fans waren heiß auf ein paar

Die Oderwald-Wölfe bedanken sich auf diesem Weg für den schönen Nachmittag mit dem VfL Wolfsburg und feiern schon dem nächsten 18. Auswärtsspiel entgegen.“



Am vergangenen Sonntag hatten die Oderwald-Wölfe den VfL Wolfsburg zum 18. Auswärtsspiel im Achimer Sportheim zu Gast. Fotos (2): Jörg Bitter

RSC Wolfenbüttel:

Kartfahrer im Lipperland erfolgreich

Wolfenbüttel. Zur Jubiläumsveranstaltung des ADAC Kartslalom-Cups trafen sich 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der 25. Ausgabe der norddeutschen Meisterschaft im Jugendkartslalom. Sechs norddeutsche ADAC Regionalclubs entsendeten ihre jeweils besten drei Fahrer/innen in ihrer jeweiligen Altersklasse, für die sie sich über teilweise bis zu zwölf Läufen qualifizieren mussten. Dazu gehören Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Berlin-Brandenburg, Hansa, Weser-Ems, Schleswig-Holstein und Ostwestfalen-Lippe. Bei bestem Wetter und hervorragenden Platzbedingungen wurde feinsten Motorsport und ein spannender Wettkampf geboten.

Für Niedersachsen traten vom RSC Wolfenbüttel im ADAC e. V. Florian Nolte, Luca Alpert, Sarah Kobbe, Lukas Hartmann und Marc Kobbe an. Florian belegte bei seiner zweiten Teilnahme an einem Endlauf einen guten 13. Platz, die Konkurrenz war für ihn einfach zu stark.

In der Klasse 4, 14 bis 15 Jahre, lief es für die Wolfenbütteler schon wesentlich besser. Luca Alpert fuhr auf Platz sechs in die Top 10. Sarah Kobbe reiste als Titelverteidiger an und nahm den Titel zur Freude aller RSC'ler wieder mit nach Wolfenbüttel. Den Kampf um den Titel machte sie mit zwei anderen Fahrern besonders spannend, alle drei fuhr auf nahezu identischem Niveau im ersten Lauf, also fiel die Entscheidung in der zweiten Runde. Ein Favorit warf eine Pinne um, zwei Strafsekunden, aus und vorbei, der zweite Kandidat war deutlich langsamer. Einzig Sarah konnte an ihre Zeit in der ersten Runde anknüpfen und wurde verdient norddeutscher Meister.

Ebenfalls sehr gut lief es für Lukas Hartmann und Marc Kobbe. Die Klasse 5, hier starten die 16- bis 18-Jährigen, ist das sogenannte Salz in der Suppe. Hier lagen die Zeiten der Topfahrer im Hundertstelbereich auseinander. Lukas fuhr in seiner ersten Runde etwas zu verhalten und konnte

den Rückstand zur Spitze nicht mehr aufholen, die Lücke war zu groß, er konnte sich aber mit Platz 5 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Marc konnte die Zeiten der Spitze mitgehen und wurde mit einem dritten Platz belohnt. Auch hier zeichnete sich ab, wer die Favoriten sein würden, dennoch wurden die Podestplätze erst in der zweiten Runde vergeben, was für eine besondere Spannung unter den Fahrern sorgte.

In der Gesamtwertung konnten die Geschwister Kobbe die Plätze drei (Sarah) und vier (Marc) belegen, Lukas war noch sechster. Sarah wurde zudem zum schnellsten Mädchen gekürt und in der Mannschaftswertung belegten die Teilnehmer aus Niedersachsen knapp geschlagen den dritten Platz.

Nun feiern die Fahrer dem Bundesendlauf am 8. und 9. Oktober in Hannover entgegen, bei der deutschen Meisterschaft des ADAC wollen sie dann natürlich wieder ganz oben mit dabei sein.



Schnellste auf kurzen Strecken beim 25. Asselauf

Wittmar. Beim gelungenen Asselauf rannten viele Kinder auf den Kurzstrecken über 0,8 und 2 Kilometer. Zum Schluss teilte Horst Neumann die Ergebnisse mit und dankte zahlreichen Helfern. Die Schnellsten, 0,8 Kilometer: Schülerinnen D: Mikkeline Krisp, MTV WF, 3:26 Minuten, WSC: Josephine Issel, Berklingen, 4:12 Minuten. Schüler D: Emil Meixner, Denke, 3:18 Minuten, MSC: Dawidowski, MTV Wolfenbüttel, 2:59 Minuten, MSB: Leon Dawidowski, 2:58 Minuten. Zwei Kilometer: Schülerinnen D: Rand Othmann, GS Remlingen, 13:57 Minuten, WSC: Nela Marken, MTV WF, 9:09 Minuten, WSB: Elisabeth Issel, 9:57 Minuten, Jugend: Louisa Hornung, Eilum, 16:05 Minuten. W30: Kati Lütgens-Issel, 13:57 Minuten. Zwei Kilometer: Schüler D: Jonas Schieder, TSV Wittmar, 10:40 Minuten, MSC: Ole Schröder, MTV Wolfenbüttel, 10:18 Minuten, Schüler A: Ali Mohamed Arabasch, Freiwilligenagentur Wolfenbüttel, 7:50 Minuten. M50: Norbert Hornung, 16:11 Minuten. „Cool ist, dass so etwas veranstaltet wird. Alles hat mir gut gefallen“, betonte der Grundschüler Luca Grund aus Roklum. Auf dem Foto: Die 800-Meter-Läufer. Foto: Bernd-Uwe Meyer

Kontaktanzeigen

Ehefrau
0151-4088495
totalenow, verschmutzt und viel Zeit will Dich versorgen

WFI Jenny 0151/27925324
WFI Meggi 0151/27925715

TIPPI 2 geile Engel VITA & EMILIA
05351-3991482
www.Models-Helmstedt.de